

Programm:

William Mathias (1934-1992)	Recessional Op. 96 Nr. 4
Serge Koussevitzky (1874-1951)	Konzert für Kontrabass und Orchester Op. 3 1. Satz
Samuel Rousseau (1853-1904)	Scherzo D-Dur
Domenico Dragonetti (1763-1846)	Andante und Rondo für Kontrabass und Orchester
Charles Marie Widor (1844-1937)	Adagio aus der 5. Orgelsymphonie
Claus Freudenstein/Thomas Hartmann	Der Wolf für Kontrabass und Orgel
Astor Piazzolla (1921-1992) Arr. Max Charles Davies	Libertango für Kontrabass und Orgel

Barbara Post studierte Kontrabass bei Wolfgang Güttler an der Musikhochschule Karlsruhe, ab 2002 Violone und historischen Kontrabass bei Maggie Urquhart am Conservatorium van Amsterdam und am Koninklijk Conservatorium Den Haag.

Als freischaffende Musikerin spielt sie in zahlreichen Orchestern und Ensembles im In- und Ausland, wie z. B. Concerto Barocco, Marini Consort, Arte dei Suonatori, Dresdner Symphoniker, Anima Eterna, European Union Baroque Orchestra und Trio Molino Den Haag.

Ihre Dozententätigkeit erstreckt sich von der Deutschen Akademie des Tangos in Stuttgart bis zu den Meisterklassen für Alte Musik (Solo- und Kammermusik) der Universität Salamanca in Burgos, Spanien. Seit einigen Jahren ist sie Mitglied der Dozententeams bei den Coesfelder Orchestertagen und der Musikfreizeit Nordkirchen.

Ralf Blasi studierte Kirchenmusik und Orgel in Freiburg, Paris und Karlsruhe. Mit einem Studium bei Marieke Spaans in Trossingen und Amsterdam spezialisierte er sich auf historische Tasteninstrumente und Generalbass.

Nachdem er einige Jahre in Karlsruhe als Kirchenmusiker und als Organist des Badischen Staatstheaters tätig war, ist er seit 2004 Kirchenmusiker in Coesfeld. In der Anna-Katharina-Gemeinde leitet er fünf Chöre.

2008/9 holte er sich in einem Auslandsjahr an der Kathedrale in Gloucester (Großbritannien) wichtige Impulse für seine Arbeit als Chorleiter.

Seit 2013 leitet er regelmäßig Chorworkshops in der Abtei Königsmünster in Meschede.